

--- Übersetzung ---

EG-Baumusterprüfbescheinigung

Gemäß Anhang V Teil A der Richtlinie 95/16/EG

Bescheinigungs-Nr.: **ATI / LD-VA / M151A-1 / 06**

Benannte Stelle: **Asistencia Técnica Industrial S.A.E. (ATISAE)**
Avda. de la Industria, 51 bis
E - 28760 Tres Cantos Madrid (Spanien)
Identifikationsnummer 0053

Produkt, Typ: **Bremseinrichtung auf Treibscheibe wirkend**

Modell: **27076GC – 27076 GT**

Hersteller: **Zardoya Otis S.A.**
Camino de Jolastokieta 1
20017 San Sebastian (Spanien)

Bescheinigungsinhaber: **Zardoya Otis S.A.**
Golfo de Salonica 73
28033 Madrid (Spanien)

Antragsdatum: **16. März 2006**

Datum der Bescheinigung: **21. März 2006**

Testlaboratorium: **Zardoya Otis S.A.**
Mendez Alvaro 73
28045 Madrid

Testbericht: **R-FR-MEC-0102 vom 16. März 2006**

EG-Richtlinie: **Richtlinie 95/16/EG vom 29. Juni 1995**

Basierend auf Norm **EN 81-1:1998**

ATISAE Report: **MD_DEU_060521**

Ungültig ab: **nicht definiert**

Bemerkung: **Mit Montage dieses Sicherheitsbauteiles im Aufzug wird die Einhaltung der Gesundheits- und Sicherheitsanforderungen der Aufzugsrichtlinie bestätigt, wenn es entsprechend Anhang zur Baumusterprüfbescheinigung und der aufgezeigten Einbaubedingungen betrieben wird.**

Ausstellungsdatum: **21. März 2006**

Unterschrift
Bruno Cano Hernández
Technischer Direktor


Dieses Zertifikat besteht aus diesem Hauptblatt, einem technischen Anhang bestehend aus 2 Seiten sowie 2 Zeichnungen. Es werden alle Seiten benötigt.

Asistencia Técnica Industrial S.A.E. (ATISAE)
EU-Kennnummer: 0053 für Zulassung nach Vorschrift 95/16/EG
Avda. de la Industria, 51 bis, E28760 Tres Cantos MADRID
Tel: 91 806 17 30

Prüfvermerk:

Übereinstimmung der Übersetzung mit dem Original geprüft und bestätigt:

12.04.2007

i.V. 
S. Marxen
OTIS GmbH & Co. OHG / Vertrieb

- - - Übersetzung - - -

Anhang zur EG-Baumusterprüfbescheinigung Nr. ATI / LD-VA / M151A-1/06

1.0 Anwendungsbereich

Die Prüfbescheinigung ersetzt die vorherige

ATI/LD-VB/M151/05

Es bestehen verschiedene konstruktive und bremsrelevante Bedingungen

1.1 Zulässiges Bremsenmomente bei Aufwärtsfahrt

27076 GC	135 Nm
27076 GT	240 Nm

1.2 Maximale Geschwindigkeiten

Die max. Auslösegeschwindigkeit des Geschwindigkeitsbegrenzers und die maximale Nenngeschwindigkeit wird ermittelt durch die maximale Drehzahl der Treibscheibe unter Berücksichtigung des Durchmessers und der Kabinenaufhängung durch folgende Formel:

$$V = \frac{D \times \pi \times n}{60 \times i}$$

v = Geschwindigkeit (m/s)

D = Durchmesser der Treibscheibe zur Seilmitte (m)

$\pi = 3,14$

n = Drehzahl (min^{-1})

i = Kabinenaufhängung

1.2.1 Maximale Auslösedrehzahl der Treibscheibe

27076 GC	650 min^{-1}
27076 GT	975 min^{-1}

1.2.2 Maximale Nenndrehzahl der Treibscheibe

27076 GC	565 min^{-1}
27076 GT	847 min^{-1}

2.0 Bemerkungen

2.1 An der Bremseinrichtung ist ein Identifikationsschild mit folgenden Angaben angebracht:

Hersteller

CE - Kennzeichen mit Referenzangaben

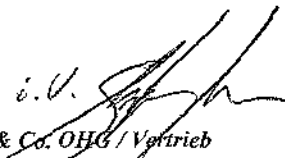
Anhang zur Baumusterprüfbescheinigung ATI / LD-VA/M151A-1/06

Seite 1/2

Prüfvermerk:

Übereinstimmung der Übersetzung mit dem Original geprüft und bestätigt:

12.04.2007

i.V. 
S. Marxen
OTIS GmbH & Co. OHG / Vertrieb

- - - Übersetzung - - -

- 2.2** Da die Bremseinrichtung nur ein Teil der Schutzeinrichtung für den aufwärts fahrenden Fahrkorb gegen Übergeschwindigkeit darstellt, muss zur Überwachung der Geschwindigkeit in Aufwärtsrichtung ein Geschwindigkeitsbegrenzer nach EN 81-1, Abschnitt 9.9 verwendet und das Auslösen der Bremseinrichtung über die elektrische Sicherheitseinrichtung des Geschwindigkeitsbegrenzers bewirkt werden.
- Die Bremseinrichtung kann als Betriebs- und als Notfallbremse für die Aufzugsmaschine gemäß 12.4.2 der EN 81-1 eingesetzt werden.
- 2.3** Das zulässige Bremsmoment muss für das Aufzugsystem so eingesetzt werden, das die leere Kabine bei Aufwärtsfahrt nicht mit mehr als 1 gn abgebremst wird.
- 2.4** Für den Notfallbetrieb versorgt ein deutlich gekennzeichnetes Batteriesystem im Kontrollerschrank diese Bremsvorrichtung elektrisch. Es müssen auch Befreiungsanweisungen im Kontrollerschrank oder im Maschinenraum vorhanden sein, die zeigen wie diese Bremseinrichtung zu benutzen ist.
- 2.5** Das aktuelle Zertifikat berücksichtigt nicht die Bewertung des Sicherheitskontaktes in Verbindung mit dem Betrieb der Bremse. Der Kontakt muss die Anforderungen gemäß 9.10.5 (EN81-1) erfüllen.
- 2.6** Wenn die Bremse aus Sicherheitsgründen ausgelöst wurde, muss eine befähigte Person dies überprüfen und bewusst zurückstellen, bevor die Anlage wieder in Betrieb gehen darf.
- 2.7** Die folgenden Dokumente sind der Baumusterprüfbescheinigung beigelegt

Nummer	Datum	Titel
27076GC	25.10.2005	Freno contra velocidad en subida
27076GT	25.10.2005	Freno contra velocidad en subida

Diese Zeichnungen sind beigelegt um für die Identifikation und für die Information über die grundsätzliche Konstruktion des Sicherheitsbauteiles zu sorgen.

- 2.8** Die Baumusterprüfbescheinigung verliert sofort bei Änderungen am Produkt, die nicht der Norm entsprechen ihre Gültigkeit. Der Hersteller ist verpflichtet alle Änderungen der benannten Stelle anzuzeigen.

Anhang zur Baumusterprüfbescheinigung ATI / LD-VAM151A-1/06

Seite 2/2

Prüfvermerk:

Übereinstimmung der Übersetzung mit dem Original geprüft und bestätigt:

12.04.2007

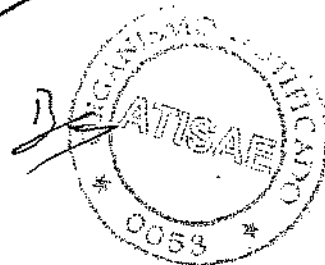
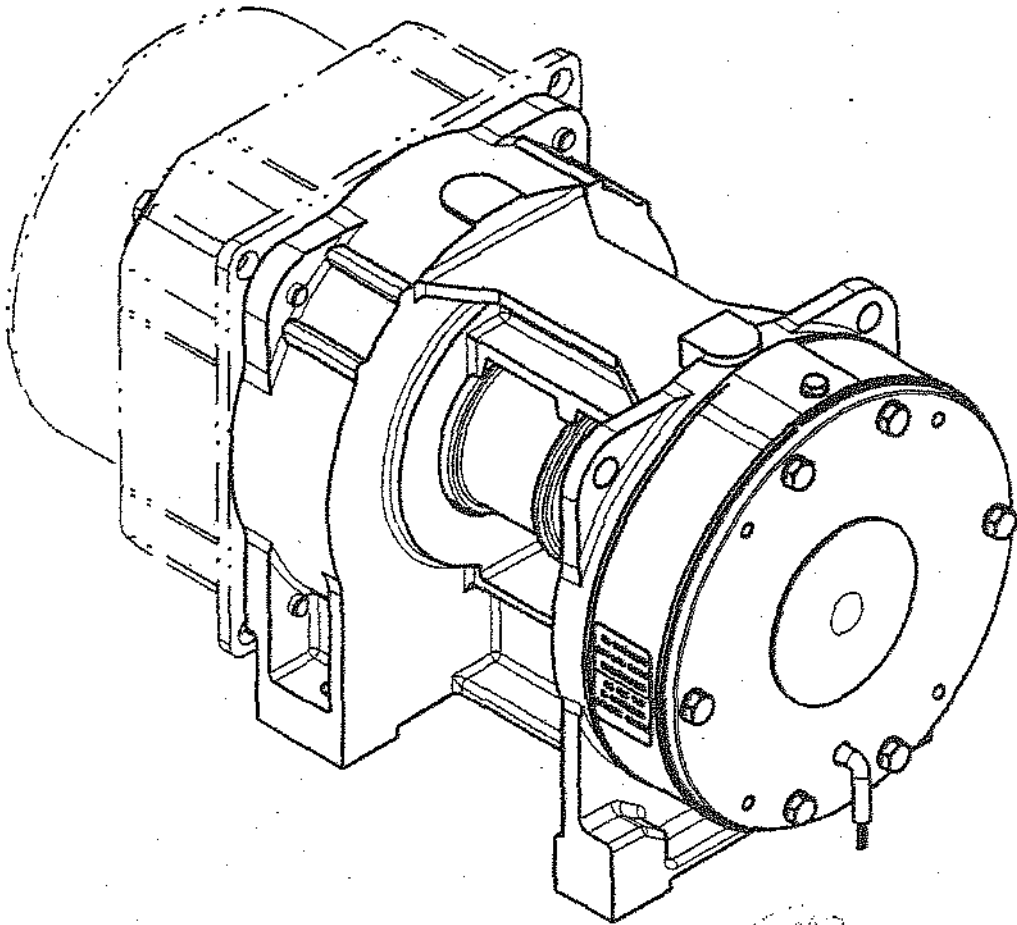
i.V.
S. Marxen
OTIS GmbH & Co. OHG / Vertrieb

ATI/LD-VA/HISIA-1/06

ZARDOYA OTIS
SPAIN

FRENO PARA PROTECCION
CONTRA VELOCIDAD EN SUBIDA
27076GC

SHEET 1/1



DATE: 25.10.2005

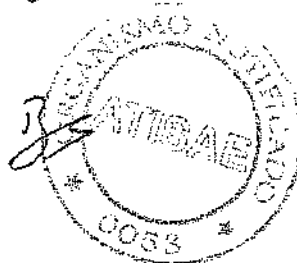
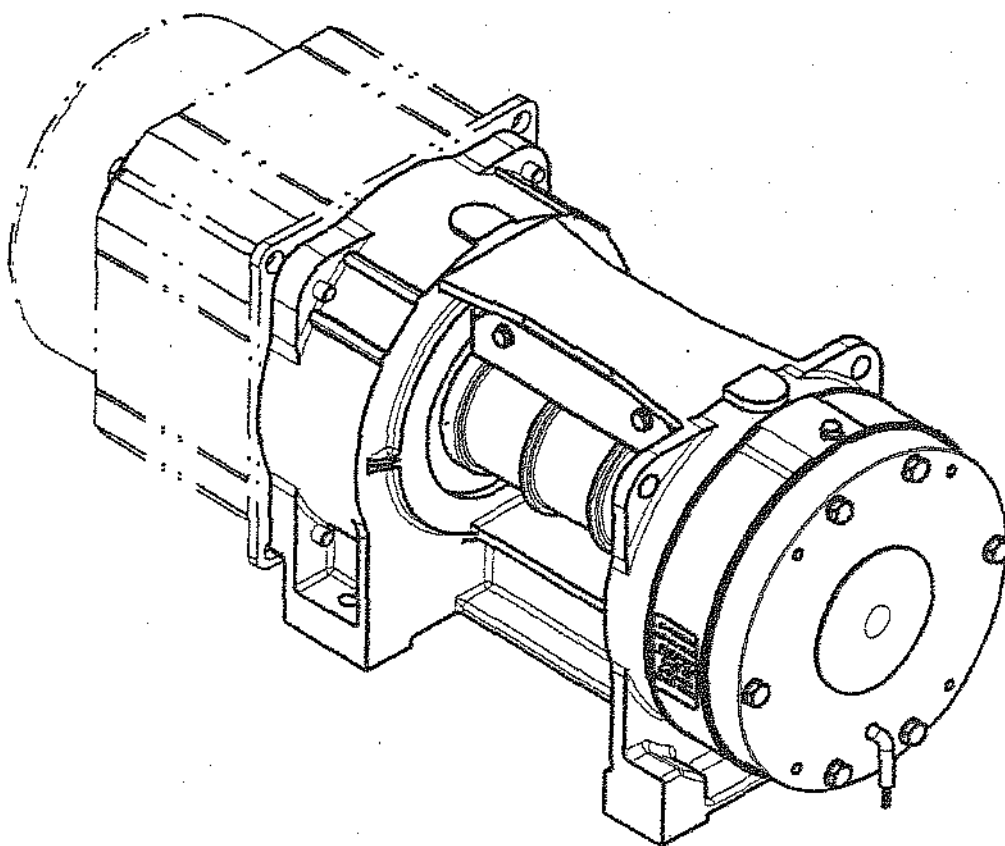
SHEET 1/1

ATI/LD-VA/H151A-1/06

ZARDOYA OTIS
SPAIN

FRENO PARA PROTECCION
CONTRA VELOCIDAD EN SUBIDA
27076GT

SHEET 1/1



DATE: 25.10.2005

SHEET 1/1



EG-Baumusterprüfbescheinigung
EC type-examination certificate
Attestation d'examen CE de type

Bescheinigungs-Nr.:

08/208/AP 001/300401

Benannte Stelle:

TÜV CERT-Zertifizierungsstelle des
TÜV Hannover/Sachsen-Anhalt e.V.
Kenn-Nr. 0032

Bescheinigungsinhaber:

ACLA Werke GmbH
Frankfurter Straße 142-190
D-51065 Köln

Antragsdatum:

21.10.98

Hersteller:

siehe Bescheinigungsinhaber

Produkt, Typ:

Aufsetzpuffer mit nichtlinearer Kennlinie
Gruppe A 300401

Prüflaboratorium:

Prüflabor Sicherheit technischer Systeme

**Datum und Nummer des
Prüfberichtes:**

98/PM31480 vom 21.12.98

EG-Richtlinie:

Aufzugsrichtlinie 95/16/EG

Prüfergebnis:

Das Sicherheitsbauteil erfüllt für den im Anhang Seite I
zu dieser EG-Baumusterprüfbescheinigung angegebenen
Anwendungsbereich die grundlegenden Sicherheits- und
Gesundheitsanforderungen der Richtlinie

Ausstellungsdatum:

21.12.98

TÜV CERT-Zertifizierungsstelle
für Maschinen, Aufzugs- und Fördertechnik
des TÜV Hannover/Sachsen-Anhalt e.V.

Der Leiter

(Rosin)



DAR-Reg.-Nr.: ZLS-ZE-136/97
Kenn-Nr. der benannten Stelle:
0032



Anhang zur EG Baumusterprüfbescheinigung Nr. 08/208/AP 001/300401 vom 21.12.98

1. Erforderliche Angaben

1.1 Aufsetzpuffer Gruppe A

1.2 Anwendungsbereich: Einsatz bei Aufzügen nach EN 81-1/2

**1.3 Zulässige Massen in Abhängigkeit der max. Nenngeschwindigkeit
Auftreffgeschwindigkeit = 1,15 x maximale Nenngeschwindigkeit**

max. Nenngeschwindigkeit	1 m/s	0,85 m/s	0,7 m/s	0,63 m/s	0,40 m/s
max. Masse	1000 kg	1140 kg	1345 kg	1455 kg	1600 kg
min. Masse	190 kg	190 kg	190 kg	190 kg	112 kg

1.4 Umgebungsbedingungen laut Herstellerangaben

1.4.1 Temperaturbereich: -40°C bis +80°C, Dauereinsatz: + 15°C bis +50°C

1.4.2 Feuchtigkeit: max. 75% rel. Luftfeuchte bei Raumtemperatur, dauerhaften Wasserkontakt vermeiden

1.4.3 Verschmutzung: öl- und fettbeständig, vor Säuren und Laugen (Reinigungsmittel) schützen

2. Hinweis

Die EG-Baumusterprüfbescheinigung darf nur zusammen mit dem dazugehörigen Anhang verwendet werden.

3. Erkennungsmerkmale des Aufsetzpuffers (informativ)

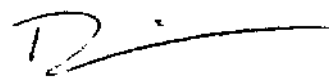
- äußere Abmaße des Aufsetzpuffers: Ø 100 mm x 80 mm
- Grundplatte aus Metall
- zur Identifizierung des zugelassenen Baumusters erforderliche Angaben auf dem Sicherheitsbauteil: AP 001/300401

Dieser Anhang ersetzt den Anhang vom 07.05.01. Geändert wurden die Umgebungsbedingungen entsprechend Herstellerangaben.

Datum und Nummer des Prüfberichts: 03 YMA 550542 vom 25.06.03

TÜV CERT-Zertifizierungsstelle
für Aufzugs- und Fördertechnik
der TÜV NORD CERT GmbH & Co. KG

Der Leiter


(Rosin)

Kenn-Nr. der benannten Stelle: 0032

TÜV NORD CERT GmbH & Co. KG
Rechtsnachfolger der benannten Stelle des
TÜV Hannover/Sachsen-Anhalt e.V.

EG-Baumusterprüfbescheinigung

Bescheinigungs-Nr.: AFV 326/1

Gemeldete Stelle: TÜV Bau- und Betriebstechnik GmbH
Unternehmensgruppe TÜV Süddeutschland
Zertifizierungsstelle für Aufzüge und Sicherheitsbauteile
Westendstraße 199, D-80686 München
(Kennnummer 0635)

**Antragsteller/
Bescheinigungsinhaber:** Zardoya Otis S.A.
Mendez Alvaro 73
E-28045 Madrid

Antragsdatum: 1998-06-04

Hersteller: Zardoya Otis S.A.
Camino de Jolastokieta 1
E-20017 San Sebastian

Produkt, Typ: Sperrfangvorrichtung, Typ KO 312 G

Prüflaboratorium: TÜV Bau- und Betriebstechnik GmbH
Unternehmensgruppe TÜV Süddeutschland
Zentralabteilung Aufzüge und Sicherheitsbauteile
Westendstraße 199, D-80686 München

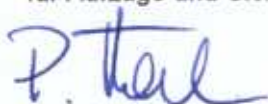
**Datum und
Nummer des Prüfberichtes:** 1998-08-17
326/1

EG-Richtlinie: 95/16/EG

Prüfergebnis: Das Sicherheitsbauteil erfüllt für den im Anhang Seite 1 zu dieser
EG-Baumusterprüfbescheinigung angegebenen Anwendungsbe-
reich die Sicherheitsanforderungen der Richtlinie.

Ausstellungsdatum: 1998-08-20

Zertifizierungsstelle
für Aufzüge und Sicherheitsbauteile


Peter Tkalec


Deutscher
Akkreditierungs
Rat
Registrierungsnummer: ZLS-ZE-126/97

Anhang zur EG-Baumusterprüfbescheinigung Nr. AFV 326/1

1. Anwendungsbereich

- 1.1 Zulässige Gesamtmasse von Fahrkorb und Nennlast bzw. Gegengewicht bei Verwendung eines Fangvorrichtungspaares in Abhängigkeit von der Auslösegeschwindigkeit des Geschwindigkeitsbegrenzers :

Auslösegeschwindigkeit (m/s)	Maximale Gesamtmasse (kg)
0,50	10712
0,60	10307
0,70	9866
0,80	9403
0,90	8927
1,00	8449
1,10	7977
1,20	7518
1,32	6988
1,65	5689

1.2 Maximale Nenngeschwindigkeit

- 1.2.1 Fahrkorb 0,63 m/s
1.2.2 Gegengewicht 1,00 m/s

1.3 Maximale Auslösegeschwindigkeit des Geschwindigkeitsbegrenzers

- 1.3.1 Fahrkorb 1,00 m/s
1.3.2 Gegengewicht 1,65 m/s

1.4 Zu verwendende Führungsschienen

- 1.4.1 Kopfdicke 15,88 - 16 mm
1.4 Mindestlaufflächenbreite 32 mm

2. Hinweise

- 2.1 Die Prüfung erstreckte sich nur auf das Fanggehäuse und die Fangorgane (Rollen), nicht auf die Verbindung der Fangorgane untereinander (Fanggestänge) und die Betätigung der elektrischen Sicherheitseinrichtung. Bei der Verbindung der Fangorgane mit dem Geschwindigkeitsbegrenzer ist darauf zu achten, daß der Weg am Angriffspunkt des Geschwindigkeitsbegrenzerseiles nicht mehr als 0,03 m bis zum Anliegen der Fangorgane beträgt.
- 2.2 Zur Identifizierung und Information über die prinzipielle Bau- und Wirkungsweise und Darstellung der Umgebungs- und Anschlußbedingungen bzw. Abgrenzung des geprüften und zugelassenen Baumusters ist der EG-Baumusterprüfbescheinigung und deren Anhang die Zeichnung Nr. E 25824 vom 19. März 1985 beizufügen. (Die auf der Zeichnung befindliche EWG-Baumusterprüfbescheinigungsnummer EFV 326/1 ist nicht mehr zutreffend und ist im Sinne dieser EG-Baumusterprüfbescheinigung als AFV 326/1 zu betrachten.)
- 2.3 Die EG-Baumusterprüfbescheinigung darf nur zusammen mit dem dazugehörigen Anhang verwendet werden.



Industrie Service

EG - Baumusterprüfbescheinigung

Bescheinigungs-Nr.:	AGB 154/4
Benannte Stelle:	TÜV Industrie Service GmbH TÜV SÜD Gruppe Zertifizierungsstelle für Aufzüge und Sicherheitsbauteile Westendstraße 199, 80686 München - Deutschland
Antragsteller/ Bescheinigungsinhaber:	Zardoya Otis S.A. Mendez Alvaro 73 28045 Madrid - Spain
Antragsdatum:	2005-12-01
Hersteller:	Zardoya Otis S.A. Camino de Jolastokieta 1 20017 San Sebastián - Spain
Produkt, Typ:	Geschwindigkeitsbegrenzer, Typ 20602A
Prüflaboratorium:	TÜV Industrie Service GmbH TÜV SÜD Gruppe Abteilung Aufzüge und Sicherheitsbauteile Westendstrasse 199, 80686 München - Deutschland
Datum und Nummer des Prüfberichtes:	2006-01-17 154/4
EU-Richtlinie:	95 / 16 / EG
Ergebnis:	Das Sicherheitsbauteil erfüllt für den im Anhang (Seite 1) zu dieser EG-Baumusterprüfbescheinigung angegebenen Anwendungsbereich die grundlegenden Sicherheitsanforde- rungen der Richtlinie.
Ausstellungsdatum:	2006-01-17

Zertifizierungsstelle für Aufzüge und Sicherheitsbauteile
EU-Kennnummer: 0036

D. Roas

Dieter Roas



Industrie Service

Anhang zur EG-Baumusterprüfbescheinigung Nr. AGB 154/4 vom 17.01.2006

1. Anwendungsbereich
 - 1.1 Zulässige Auslösegeschwindigkeit 0,62 - 3,24 m/s
 - 1.2 Zulässige Nenngeschwindigkeit $\leq 2,82$ m/s
 - 1.3 Antriebsseil
 - 1.3.1 Art Rundlitzenseil aus Stahldrähten
 - 1.3.2 Durchmesser 6 - 6,5 mm
 - 1.4 Minimale Spannkraft (vom Spanngewicht erzeugte, auf die Umlenkrollenachse wirkende Kraft) im Versuch ermittelt (Seil und Rille im Neuzustand) 178 N
 - 1.5 Im Begrenzerseil erzeugte Zugkraft in Abwärtsrichtung bei minimaler Spannkraft 400 N
2. Hinweise
 - 2.1 Hinweise zur Grundauführung

Die eingestellte Auslösegeschwindigkeit des Geschwindigkeitsbegrenzers und des Sicherheitsschalters ist gegen unbefugtes Verstellen zu plombieren, bzw. zu sichern.

Seilabzugsrichtung gemäß Zeichnung (Punkt 2.3 dieses Anhangs) mit mindestens 180° Umschlingung.
 - 2.2 Hinweise zu Anordnungsvarianten und Zusatzanbauten an der Grundauführung

Vorabschaltung

Fernausslösung

Elektrische Rückstellung des Sicherheitsschalters

Sensor Geschwindigkeitsmessung
 - 2.3 Hinweise allgemein

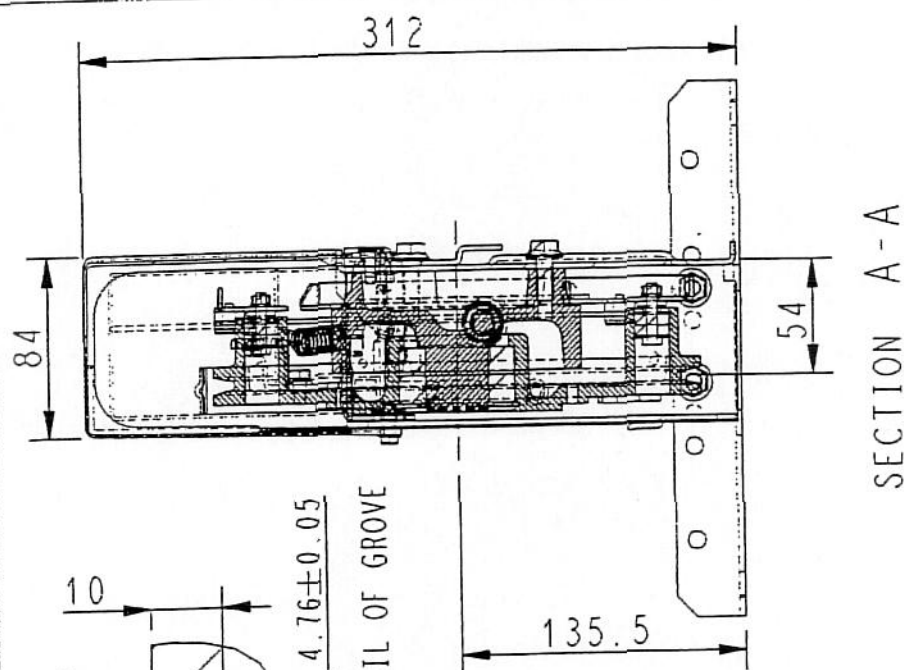
Zur Identifizierung, Information über die prinzipielle Bau- und Wirkungsweise und Darstellung der Umgebungs- und Anschlussbedingungen bzw. Abgrenzung des geprüften und zugelassenen Baumusters sind der EG-Baumusterprüfbescheinigung und deren Anhang die Zeichnungen Nr. 20602A Blatt 1 und 2 vom 27.10.1999 beizufügen.

Die EG-Baumusterprüfbescheinigung darf nur zusammen mit dem dazugehörigen Anhang verwendet werden.

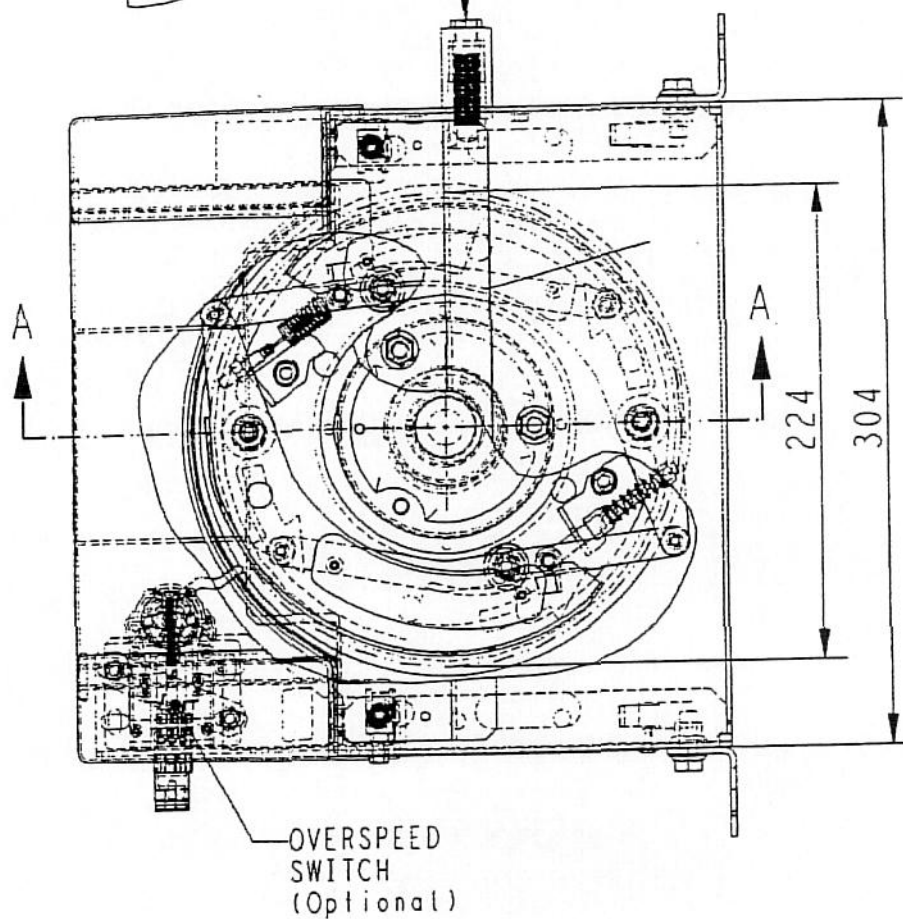
ZARDOYA OTIS
SPAIN

OVERSPEED GOVERNOR
20602A

SHEET 1 / 2



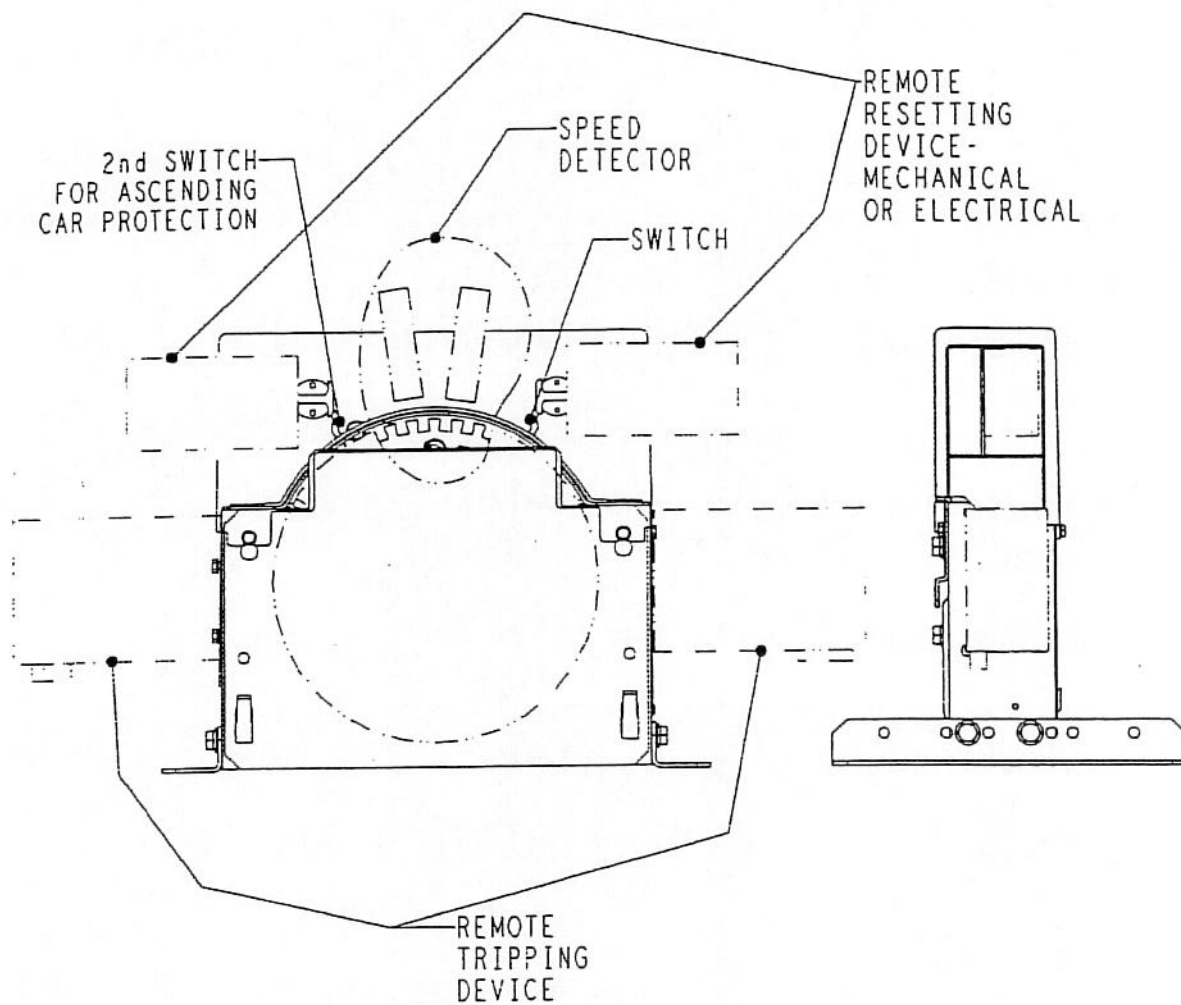
PUSH FOR MANUAL TRIPPING OPERATION



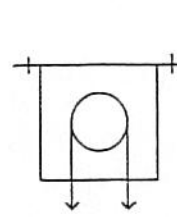
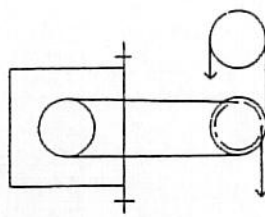
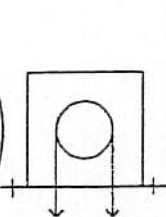
DATE: 27-10-99

SHEET 1 / 2

OPTIONS



ARRANGEMENTS:



CERTIFICAT

CERTIFICADO

‘ΕΡΗΤΗΓΑΗ

認証証書

CERTIFICATE

ZERTIFIKAT

EG - Baumusterprüfbescheinigung



Bescheinigungs-Nr.: AFV 274/5

Benannte Stelle: TÜV Süddeutschland Bau und Betrieb GmbH
Zertifizierungsstelle
für Aufzüge und Sicherheitsbauteile
Westendstraße 199, D-80686 München

**Antragsteller/
Bescheinigungsinhaber:** Zardoya Otis, S.A.
Mendez Alvaro, 73
E-28045 Madrid

Antragsdatum: 2001-02-02

Hersteller: Zardoya Otis, S.A.
Camino de Jolastokieta, 1
E-20017 San Sebastian

Produkt, Typ: Bremsfangvorrichtung, Typ 9672 A

Prüflaboratorium: TÜV Süddeutschland Bau und Betrieb GmbH
Abteilung Aufzüge und Sicherheitsbauteile
Westendstraße 199, D-80686 München

**Datum und
Nummer des
Prüfberichtes:** 2001-08-24
274/5

EU-Richtlinie: 95 / 16 / EG

Ergebnis: Das Sicherheitsbauteil erfüllt für den im Anhang
(Seite 1) zu dieser EG-Baumusterprüfbescheinigung
angegebenen Anwendungsbereich die grundlegenden
Sicherheitsanforderungen der Richtlinie

Ausstellungsdatum: 2001-08-24

Zertifizierungsstelle für Aufzüge und Sicherheitsbauteile
EU-Kennnummer: 0036

Peter Tkalec

Anhang zur EG-Baumusterprüfbescheinigung Nr. AFV 274/5

1 Anwendungsbereich

- 1.1 Zulässige Gesamtmasse von Fahrkorb und Nennlast bzw. Gegengewicht bei Verwendung eines Fangvorrichtungspaares in Abhängigkeit von der Herstellungsart und der Oberflächenbeschaffenheit der Führungsschienenlaufläche :

Herstellungsart	Oberflächenbeschaffenheit der Laufläche	Gesamtmasse
Spanabhebend bearbeitet	gefettet*	750 - 1300 kg
Spanabhebend bearbeitet	trocken	840 - 1460 kg
Gezogen	gefettet*	650 - 1400 kg
Gezogen	trocken	750 - 1320 kg

*gemäß Spezifikation Zardoya Otis

- 1.2 Maximale Auslösegeschwindigkeit des Geschwindigkeitsbegrenzers und maximale Nenngeschwindigkeit

1.2.1 Max. Auslösegeschwindigkeit 1,50 m/s

1.2.2 Max. Nenngeschwindigkeit 1,30 m/s

- 1.3. Zu verwendende Führungsschienen

1.3.1 Herstellungsart spanabhebend bearbeitet oder gezogen

1.3.2 Mindestlauflächenbreite 20 mm

1.3.3 Kopfdicke 8 oder 9 mm

2. Hinweise

- 2.1 Die für eine Einstellung ermittelte Gesamtmasse kann entsprechend EN 81 Anhang F, Abschnitt 3, Ziffer 3.4 a) 2) um 7,5 % über- bzw. unterschritten werden.

- 2.2 Zur Identifizierung und Information über die prinzipielle Bau- und Wirkungsweise und Darstellung der Umgebungs- und Anschlußbedingungen bzw. Abgrenzung des geprüften und zugelassenen Baumusters ist der EG-Baumusterprüfbescheinigung und deren Anhang die Zeichnung Nr. 9672 A, Blatt 1 von 1, vom 04. Juni 2001 beizufügen.

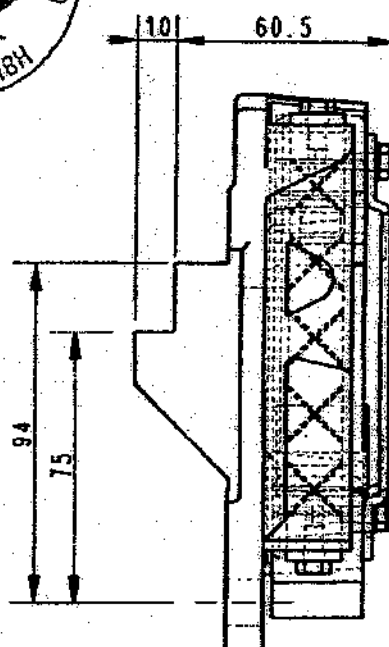
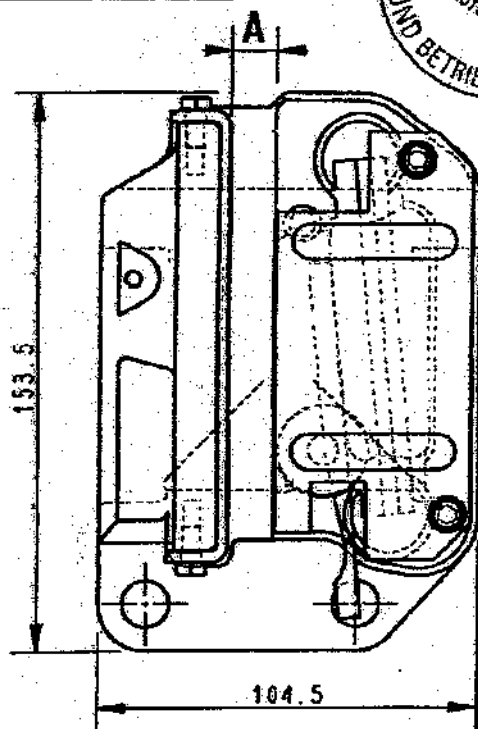
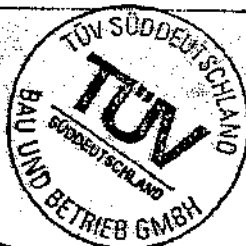
- 2.3 Die EG-Baumusterprüfbescheinigung darf nur zusammen mit dem dazugehörigen Anhang verwendet werden.

ZARDOYA OTIS
SPAIN

9672 A

SHEET 1 / 1

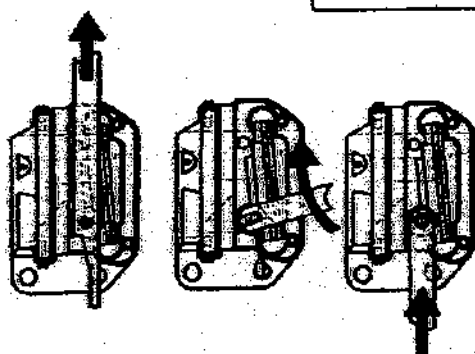
A	RAIL
11.5 mm	8 mm
12.5 mm	9 mm



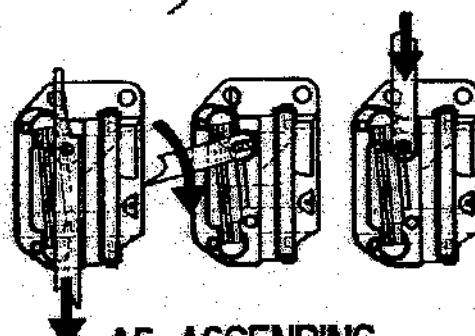
- GEPRÜFT -
TUV Süddeutschland Bau und Betrieb GmbH
Abteilung Aufzüge und Sicherheitsbauteile
Westendstr. 199, D-80686 München
Der Sachverständige

24 AUG. 2001

LINKAGE OPTIONS



AS SAFETY GEAR



AS ASCENDING
CAR PROTECTION

DATE: 04/JUN/01

SHEET 1 / 1